

**Abendmahlsgottesdienst online am 1. April 2021
Gründonnerstag**

Würdig das Lamm

Würdig das Lamm, das geopfert ist, würdig das Lamm zu nehmen:
Würdig das Lamm, das geopfert ist, würdig das Lamm zu nehmen:
Macht und Reichtum, Weisheit und Stärke, Ehre und Ruhm und Lobpreis.
Macht und Reichtum, Weisheit und Stärke, Ehre und Ruhm und Lobpreis.

EG 787.2

Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet.

Psalm 102 – EG 741

Herr, höre mein Gebet
und lass mein Schreien zu dir kommen!
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not,
neige deine Ohren zu mir;
wenn ich dich anrufe, so erhöere mich bald!
Denn meine Tage sind vergangen wie ein Rauch,
und meine Gebeine sind verbrannt wie von Feuer.
Ich bin wie die Eule in der Einöde,
wie das Käuzchen in den Trümmern.
Ich wache und klage
wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.
Meine Tage sind dahin wie ein Schatten,
und ich verdorre wie Gras.
Du aber, Herr, bleibst ewiglich
und dein Name für und für.
Du wollest dich aufmachen
und über Zion erbarmen;
denn es ist Zeit, dass du ihm gnädig seist,
und die Stunde ist gekommen.
Denn er schaut von seiner heiligen Höhe,
der Herr sieht vom Himmel auf die Erde,
dass er das Seufzen der Gefangenen höre
und losmache die Kinder des Todes, dass sie in Zion verkünden
den Namen des Herrn
und sein Lob in Jerusalem,
wenn die Völker zusammenkommen
und die Königreiche, dem Herrn zu dienen.

Für mich gingst Du nach Golgatha, für mich hast Du das Kreuz
getragen, für mich ertrugst Du Spott und Hohn,
für mich hast Du Dich lassen schlagen.

Refrain: Herr, Deine Liebe ist so groß,
dass ich sie nie begreifen kann, doch danken will ich Dir dafür.
Herr, Deine Liebe ist so groß, dass ich sie nie begreifen kann.
Ich bete Dich an.

2) Für mich trugst Du die Dornenkrone, für mich warst Du von Gott
verlassen. Auf Dir lag alle Schuld der Welt,
auch meine Schuld; ich kann's nicht fassen.

3) Herr Jesus Christus, alle Schuld hast Du für immer mir vergeben.
Du hast mich froh und frei gemacht,
Du schenkst mir neues, ewiges Leben.

Zwischen Himmel und Erde ist ein Riss und ein Kampf zwischen Licht
und Finsternis. In dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.
Zwischen Himmel und Erde sind wir noch und das, was wir nicht wollen,
tun wir doch. In dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit

Mitten in dieser Welt, doch nicht von dieser Welt
wir gehören zu dir und doch sind wir noch hier

Refrain

Zwischen Himmel und Erde hängst du dort,
ganz allein und verlassen von Mensch und Gott,
zwischen Himmel und Erde ausgestreckt dort am Kreuz
Zwischen Himmel und Erde hängst du dort,
wo die Balken sich kreuzen, ist der Ort,
wo sich Himmel und Erde trifft in dir, dort am Kreuz

2) Zwischen Himmel und Erde leiden wir an Zerrissenheit auf dem Weg zu
dir in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.

Zwischen Himmel und Erde ist ein Steg und du selbst bist die Brücke und
der Weg in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit

3) Zwischen Himmel und Erde stehen wir und wir treten in diesen Riss mit
dir in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit.

Du machst Himmel und Erde einmal neu doch dein Reich ist schon da
und du bist treu in dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit

EG 483

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.